Die große

Atlantic und Pacific Tea Company.

Importeure von

Thee und Kaffee!

4 Bates House Block,

— und —

164 Ost Washington Straße.

Wholesale und Retail.

150 Läden in den Ver. Staaten.

Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 9. April 1885.

Civilstandsregister.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Geburten.

F. M. Hutchinson, Knabe, 7. April.
Anna Cook, Knabe, 8 April.
Frank McKernan, Mädchen, 7. April.
Jacob Kiefer, Knabe, 4. April.

Heirathen.

Jacob W. Rabush mit Kate Mitchell.
William Roberts mit Cornelia Esser.
William B. Pickett mit Anna Schreimer.

Todesfälle.

Ralph B. Robinson, 29 Jahre, 7. April.
—— Kreg, 14 Tage, 7 April.
Emma L. Miller, 4 Jahre, 7. April.

Die County Commissäre dinirten heute im Armen Hause.

— Kaute Mucho's "Best Havana Cigars."

Schirlachsieber, 918 N. New Jersey Straße.

Im Countygefängniß befinden sich zur Zeit 162 Gefangene.

Das Testament von Vina Wallace wurde registrirt.

Paul Lafayette wurde wegen Hühnerdiebstahls verhaftet.

— Nichts geht über Dr. Aug. König's Hamburger Tropfen gegen Verstopfung und Unverdaulichkeit, ist ein häufig gehörter Ausspruch.

Ex Polizist John Ladd ist immer noch nicht verhaftet, und doch heißt es, daß er sich noch in der Stadt befindet.

Henry George besuchte gestern das Repräsentantenhaus der Legislatur und wurde von dem Sprecher vorgestellt.

— Der Ingenieur, Richard Bell, Jeffersonville, Ind., gebrauchte gegen rheumatische Schmerzen, St. Jakobs Oel mit ausgezeichneten Erfolgen. Fünfzig Cents die Flasche.

Morgen Abend findet keine Liederkranz-Probe statt; dieselbe ist auf Sonntag Nachmittag um 2 Uhr verlegt.

Aus Paul Padou's Cigarrenladen, No. 92 Massachusetts Aoe, wurden vorgestern Nacht Cigarren im Werthe von $50 gestohlen.

— Mucho's Cigarrenladen befindet sich in No. 199 Ost Washington Straße.

Aquilla Jones, der neue Postmeister hat vor Squire Smock den Amtseid abgelegt und wird wahrscheinlich Anfangs nächster Woche sein Amt antreten.

Die Räumlichkeiten, in welchen sich Fletcher & Shape's Bank befand, wurden für $3000 per Jahr vermiethet, was die Gläubiger gewiß mit Vergnügen vernehmen werden.

Wenn die Gesetze einer gegenseitig sein sollenden Corporation bestimmen, daß die Jahresversammlung zwanzig Tage vorher angezeigt werden soll, und die Beamten zeigen dieselbe zwanzig Tage lang an, so ist das Geld, was dies kostet, den Mitgliedern aus der Tasche gestohlen.

— Erysipelas (Rothlauf) ist eine gefährliche Krankheit. Nicht selten nimmt sie solchen Charakter an, daß sie ihr Opfer nach einer schweren Leidenszeit unter die Erde dringt. Chas. R. Lucas, von Zanesville, Ohio, schreibt: „Drei Jahre lang litt meine Frau an Erysipelas. Sie brauchte zahlreiche Aerzte, aber Keiner vermochte ihr zu helfen. Dann fing sie an, Mishler's Kräuter Bitters zu gebrauchen, vor etwa einem Monat, und jetzt ist sie ganz wohl.

Geo. V. Culbertson verklagte die Erben von Charles Söhner sr., um die Umstoßung eines Grundeigenthums-Contraktes, der zwischen ihm und dem Verstorbenen abgeschlossen worden ist, zu erzielen. Kläger behauptet zur Zeit des Contraktabschlusses irrsinnig gewesen zu sein, und hat in Folge dessen ein Stück Grundeigenthum, daß $3,000 werth ist, für $800 verkauft.

Die Legislatur.

Senat.

Nach längerer Debatte und nachdem mehrere Mitglieder erklärt hatten, sie könnten für die Bewilligungsbill nicht stimmen, weil mehrere Bewilligungen zu hoch seien, wurde die Bill schließlich passirt.

Die Bill, welche bestimmt, daß Eisenbahncompagnien ihre Geleise innerhalb 6 Monate einzäunen müssen, wurde dahin amendirt, daß statt 6 Monate 12 Monate gesetzt wurde und daß die Haftbarkeit der Bahnen für Schäden nicht aufgehoben werde. Der Antrag wurde gestellt, die Bill an ein Spezialcomite zu weiterer Verbesserung zu verweisen, und während die Debatte über diesen Antrag im Gange war, vertagte sich der Senat.

Haus.

Die Bill zur Etablirung eines Appellationsgerichtes, wurde verworfen.

Die Bill zur Aufhebung der Supreme Court Commission und die Bill, welche die Bezahlung von Arbeitern in script verbietet, wurden passirt.

Die Spezialbewilligungen wurden passirt.

Die Bill zur Einführung der Prügelstrafe für Frauenprügler, wurde verworfen.

Das Haus verweigerte den Senats-Amendements zur Bewilligungsbill seine Zustimmung und ein Conferenz Comite wurde ernannt.

Mayors-Court

Squire Feibelmann fungirte heute als Mayor.

Fünfzehn Tramps wurden ihm vorgeführt, von denen zehn bestraft und fünf entlassen wurden.

Paul Lafontaine, des Hühnerdiebstahls angeklagt, wurde der Grand Jury überwiesen.

George Wyatt und James Conner waren Beide angeklagt, die Polizeistunde übertreten zu haben. Der Prozeß des Ersteren wurde bis morgen, der Conner's bis Samstag verschoben.

That's all

Aus den Gerichtshöfen.

Superior Court.

Zimmer No. 1.—Kate Koster gegen die Stadt Indianapolis. Schadenersatzklage. Zu Gunsten der Stadt entschieden.

Connecticut Mutual Life Insurance Co. gegen Eduard K. Todd u. A. Besitzrechtsklage. Zurückgezogen.

William J. Holliday u. A. gegen Smith Craft. Notenklage. Den Klägern $362 30 zugesprochen.

Charles F. Schrader gegen Eagle Machine Works. Klage wegen Contraktbruchs. In Verhandlung.

Modenotizen.

Hüte werden sehr hoch getragen. Die beliebteste Farbe der Hüte für das Frühjahr ist graubraun. Als Verzierung werden namentlich Blumen und Sammt angebracht. Kleine Federn sind auch sehr modern.

Der beliebteste Schmuck der jetzt von Damen getragen wird, sind lebende Blumen. Die Bouquets sind ziemlich groß.

Kurze Jacken von leichtem Damentuch mit einem Westeneinsatz und mit Borten verziert sind sehr modern.

Frühjahrsüberwürfe werden größtentheils aus Grosgrain angefertigt.

Sonnenschirme werden sowohl schwarz als farbig und auch carrirt getragen. Die französischen Sonnenschirme sind mit Crepe überzogen und kommen in allen nur erdenklichen Farben.

Spitzen mit Gold und Silber durchwirkt, scheinen eine beliebte Kleiderverzierung zu werden.

Buntgetupfte Kleiderstoffe, z. B. grau mit rothen Tupfen, haben ihr Erscheinen gemacht.

Zeit ist Geld.

Die Qualen von Rheumatismus, die Geldausgaben, oft bis auf den letzten Dollar, für unnütze Arzneien, sind, weiß Gott, schlimm genug. Aber viele Fälle werden noch verschlimmert, wenn nicht desspirat dadurch, daß der Patient über den Zeitverlust, den er nicht ertragen kann, gemüthskrank wird. Gerade hierin beweisen sich die Vorzüge von Athlophoros am stärksten. Es wirkt direkt und schleunig, erspart Zeit und Geld, die sonst in unnützen Versuchen mit werthlosen Arzneien vergeudet zu werden pflegten.

John Landers wurde zum Vormund über A. C. Tousey und Hanna Tousey ernannt. Bürgschaft $12,600.

— Verlangt Mucho's "Best Havanna Cigars".

Henry George.

Gestern Abend hielt der berühmte Verfasser des berühmten Buches: „Fortschritt und Armuth" einen Vortrag in der Plymouth Kirche an der südöstlichen Ecke von Meridian und Illinois Straße. Das Thema lautete: „Moses, oder die Grundlagen des gesellschaftlichen Lebens."

Es hatten sich zu dem Vortrage etwa 400 Personen eingefunden. Herr George ist durchaus kein bedeutender Redner, er las seinen Vortrag theilweise vom Manuskripte, derselbe aber zeichnete sich durch schöne und edle Sprache und Hoheit der Gedanken aus.

Es ist wohl schwerlich je ein größeres Loblied von irgend Jemandem auf Moses als Politiker, Gesetzgeber und Staatsmann gesungen worden, als von Henry George. Er entwarf ein wunderbares Bild von dem Manne, der ein rohes versklavtes Volk aus Egypten führte, und demselben eine Staats- und Gesellschaftsordnung gab, welche die heutige weit übertrifft.

Moses sah ein, daß es ganz einerlei sei, was die Regierungsform ist, ob monarchisch, republikanisch, oder demokratisch, wenn der Besitz des Bodens in die Hände Einzelner übergeht ist die Verarmung und Versklavung unvermeidlich. Nirgends in der Bibel wird von dem Lande gesprochen, das erobert, oder gekauft, oder sonstwie erworben wurde, sondern stets nur von dem Lande „das ich, der Herr Euch gegeben." Das Land gehörte dem Volke.

Was immer Moses von einem Leben nach dem Tode gedacht haben mag, sein Streben und die Grundlage seiner Gesetze war, sein Volk hier auf Erden glücklich zu machen. Das, um was die Menschheit heute ringt, das hat der große Gesetzgeber Moses schon vor 3000 Jahren erkannt. Nicht der Schutz des Eigenthums, sondern der Schutz des Menschen bildete die Grundlage der mosaischen Gesetzgebung. Danken wir ihm heute noch, daß er uns den Sabbath gab. Jeder Nationalökonom giebt zu, daß der Arbeitslohn um kein Jota größer wäre, wenn wir sieben Tage in der Woche arbeiteten und so hat der Arbeiter wenigstens einen Tag in der Woche, den er sein eigen nennen kann. Moses aber gab dem Volk nicht nur einen Sabbathtag, sondern auch ein Sabbathjahr und alle fünfzig Jahre war ein Jubeljahr, da wurde das Land neu getheilt und alle Schulden hörten auf. Jeder sollte glücklich sein, Niemand war zu endloser Arbeit verurtheilt, selbst der Sklave war nicht ohne Hoffnung, und auch dem Ochsen durfte man das Maul beim Dreschen nicht verbinden. Da war weder absolute Armuth, noch übergroßer Reichthum möglich.

Die Form der Einrichtungen von damals mag für heute sich nicht eignen, aber das Prinzip das jener Gesellschaftsordnung zu Grunde lag, ist ein ewiges.

Wie aber sieht es heute aus? Da giebt es Viele, welche die Bibel als ein Werk Gottes ansehen, und trotzdem selbst von der Kanzel herab, die Prinzipien, welche darin niedergelegt sind, beschimpfen, sobald man sie auf die heutige Zeit in Anwendung bringen will.

Um das Rechte zu finden, müssen wir 3000 Jahre zurückblicken.

Wo ist heute das Land, in welchem nicht Mangel und Elend herrscht? Dreitausend Jahre des Fortschritts und noch immer steigt der Seufzer des Elends empor. Dreitausend Jahre des Fortschritts und in den Seufzer mischt sich der Jammer der Kinder, welche in den Fabriken versiechen. Während wir uns unserer Menschenrechte rühmen, giebt es Tausende und Tausende, welche das erste natürliche Recht, das, leben zu können, nicht zu erlangen im Stande sind, und von Almosen leben müssen. Wir rühmen uns unserer Schulen, in denen unsere Kinder erzogen werden, und fragen uns nachdem sie erzogen sind, vergeblich, was wir mit ihnen anfangen sollen. Im Schatten unserer Colleges wachsen die Kinder als Verbrecher und in Unwissenheit auf, weil den Eltern die Mittel fehlen, die Kinder gut zu erziehen.

Unsere Regierung wird immer mehr zum Mittel, das Volk zu berauben, eine Aristokratie des Geldes erhebt sich bei uns, schlimmer als die Aristokratie einer Monarchie. Täglich werden neue Erfindungen gemacht, täglich eröffnen sich neue Quellen des Reichthums, trotzdem kommen die schlechten Zeiten öfter und dauern länger. Der Kampf um das bloße Dasein wird immer heftiger. Armuth und Wahnsinn nehmen zu, menschliche Arbeit ist der billigste Artikel auf dem Markte, und das Kind muß an die Arbeit gehen, ehe es Zeit gehabt hat, zu spielen.

Tausende von Männern bekommen keine Frauen, Tausende von Frauen warten vergebens auf den Mann, bloß weil der Kampf um's Dasein, der Mangel an Brod die Verbindung nicht gestattet.

Unwissenheit inmitten der Wissenschaft, Aristokratie inmitten der Demokratie, Schwäche mitten in der Stärke.

Hier haben wir das, wogegen schon vor 3000 Jahren ein jüdischer Gesetzgeber sein Volk zu schützen suchte. Moses erkannte die Uebel des Privatbesitzes an Grund und Boden, des Landes, auf und von welchem das Volk leben muß.

Obiges ist in kurzen Worten der Inhalt des ebenso wahren, wie prächtigen Vortrags, der gewiß auf viele der Hörer einen bleibenden Eindruck gemacht hat.

Henry George wird am nächsten Freitag Abend am gleichen Platze wieder einen Vortrag und zwar speziell über die Landfrage halten, wozu der Eintritt nur 10 Cents beträgt.

Hoffentlich werden alle Diejenigen, welche ein Auge für die Zeichen der Zeit haben und begreifen, daß die soziale Frage die einzige große Frage unserer Zeit ist, dem Vortrage beiwohnen.

Lyra.

Morgen Abend findet ein Conzert der Lyra in deren Halle statt. Die Mitglieder des Vereins sollten sich zahlreich einstellen. Der Dirigent des Vereins, Herr A. Ernestinoff hat folgendes Programm für die Unterhaltung, die präzise 8½ Uhr beginnen soll, aufgestellt:

Erster Theil.

1. Ouverture „Lustige Weiber von Windsor" ..... Nicolai.
   Orchester.
2. Studenten-Nachtgesang ..... Fischer.
   Männerchor.
3. Capricta Brillante Op. 22 ... Mendelsohn.
   Frl. Nettie Dietrich und Orchester.
4. „Thy Sentinel am I" ..... Watson.
   Herr F. M. Loomis.
5. Hymne an die Musik ..... Hegar.
   Gemischter Chor und Orchester.

Zweiter Theil.

9. „Der Teufel ist los" ..... Hamm.
   Orchester.
7. „Erlkönig" ..... Schubert.
   Frl. Katie Wenger.
8. Walzer Duettino für 2 Cornets .... Kücken.
   Die Herren Perry Ingals mit Louis Ostendorf
9. Der Schmetterling ..... Gungl.
   Orchester.
10. Bauernhochzeit in Kärnthen ..... Koschat.
    Gemischter Chor und Orchester.

Nach dem Conzert: Tanzkränzchen.

Liederkranz

Gestern Abend fand die Jahresversammlung und Beamtenwahl des Liederkranz statt. Die Beamtenwahl ergab folgendes Resultat:

Präsident—Friedrich Mack.
Vice-Präsident—John Weishaar.
Protok. Sekretär—Geo. Wohllebe.
Finanz-Sekretär—Carl Baden.
Schatzmeister—Jacob Bos.
1. Bibliothekar—Friedr. Schlegel.
2. „ —Albert Schulz.
Fahnenträger—Georg Ries.
Trustees — Will. Weiland, Georg Speer und Fritz Pich.

Sechs neue Mitglieder wurden aufgenommen.

Es wurde beschlossen, gelegentlich des Ausflugs zu dem am 23. Juni in Fort Wayne stattfindenden Sängerfeste auch die Damen des Vereins mitzunehmen, und das Musikcomite wurde beauftragt, es zu ermöglichen, daß auch ein Musikcorps mitgenommen werden kann. Ferner wurde der Sekretär beauftragt, bei der Festbehörde in Fort Wayne anzufragen, ob die Abhaltung eines Commerses von Seiten des Liederkranz nicht mit dem bereits aufgestellten Festprogramm intervenire.

Außerdem einigte man sich auf die Abendunterhaltung am 19. April in der Mozart Halle.

Kleinere Unterhaltungen sollen in Zukunft jeden Sonntag Abend in der Vereinshalle stattfinden, und am nächsten Sonntag soll der Anfang damit gemacht werden.

Aufgepaßt.

Wirklich ächten und stets frischen Pumpernickel kann man durch Fred. Strangmann 102 Süd Noble Straße beziehen. Bestellungen ins Haus werden prompt ausgeführt.

Das Baucomite für das neue Markthaus hat sich heute in Begleitung des Architekt Bohlen nach Cincinnati begeben um die dortige Musikhalle zu besichtigen.

— Meerschaumpfeifen, lange deutsche Pfeifen, Cigarrenspitzen etc. bei Wm. Mucho, No. 199 Ost Washington Straße.

David Newmann und J. U. Hims bezahlten gestern Strafe bei Squire Feibelmann. Der Erstere wegen provoke, der Letztere wegen thätlichen Angriffs.

Die demokratischen Mitglieder des Staatssenats werden morgen Abend einen Caucus abhalten, um einen Nachfolger für Rufus Magee als Vicepräsident des Senats zu wählen. Die Angelegenheit ist zur Zeit von ziemlicher Wichtigkeit, da die Möglichkeit nicht ausgeschlossen ist, daß der Gewählte späterhin die Stelle des Gouvernörs einzunehmen hat. Es ist nämlich wahrscheinlich daß Vicegouvernör Manson vom Präsidenten für ein Amt ernannt wird, und Gouvernör Gray kann vielleicht in seinen Aspirationen auf den Posten eines Bundessenators Erfolg haben.

— Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt $320,000. Diese Compagnie repräsentirt die „Northwestern National" von Milwaukee, Vermögen $1,007,193 92 und die „German American" von New York," deren Vermögen über $3,095 029 59 beträgt. Ferner repräsentirt sie die „Fire Association of London," Vermögen $1,000 000 und die „Hannover of New York" mit einem Vermögen von $2,700,000. Die „Franklin" ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten, auch bei großen Verlusten kein Aufschlag erfolgt. Herr Herman T. Brandt, ist Agent für die hiesige Stadt und Umgegend.

L. S. Ayres & Co.

Das größte Detail Schnittwaarengeschäft im Staate.

An die Damen:

Sollten Sie irgend jemals ein besonders gut passendes Kleid, einen modernen Hut, oder besonders schönen Umschlag finden, so ist zehn gegen eins zu wetten, daß derselbe bei uns gekauft wurde. Wir haben die besten und feinsten Stoffe, die größte Auswahl und die geschicktesten Arbeiterinnen, und verlangen bloß mäßige Preise. Unser Frühjahrslager ist vollständig, aber viele Stoffe sind nicht wiederzubekommen, und die Damen, die zuerst kommen, haben daher die beste Gelegenheit zur Auswahl.

Wir haben das Neueste in Damenkleiderstoffen, Kleidern und Umschlägen mit reicher Verzierung.

An die Herren:

Wir machen Sie darauf aufmerksam, daß wir seit einem Jahre Herrenkleider nach Maß verfertigen, Anzüge anfertigen welche vom besten Material nach neuester Mode gemacht sind, und vortrefflich sitzen. Da wir alle möglichen Facilitäten haben, so können wir die Anzüge billiger herstellen, als irgend Jemand, und wir garantiren vollständige Zufriedenstellung.

L. S. AYRES & CO.

Grundeigenthums-Uebertragungen.

E. J. Leonard an Joseph W. Markle, Lot 2 von Greeley W. Manzy's Subd von Lot 5 u. s. w. in A. D. und S. Butterfields Subd. von Theil von Block 28 in Johnson's Heirs Add. $1.500.

E. J. Leonard an Joseph W. Markel, Theil von Lot 79 in Fletcher u. A. Subd. von Outlots 94, 95, 96 97, 98 und die südliche Hälfte von 91. $1 600.

Nicholas McCarty an Frederick Kokemiller, Lot 64 in McCarty's Subd. von der westlichen Hälfte von Outlot 120 $450.

Narsissus Sovillar Johnson an Leander Coz. Lot 8 und Theil von Lot 16 $150.

Sarah F. Atkins an Louis Hollweg und Charles E. Reese, Theil von Lot 5 in Sq. 75. $2,500.

Charles Featherstone an John Cararan u. A., Lot 50 in Hornaday's Addition. $50.

Trustees der Germania Loge No. 129 J. O. O. F. an Eliza Flannagan, Lot 30 in Harvey Bates' Sub. von Outlot 90. $1,100.

Charles F. Coffin, Trustee, an Wm. Gardner, Theil des südwestl. Viertels von Sec. 23, Twp. 16, R 3 östlich, 15 38,100 Acker enthaltend. $2 200.

Nicholas McCarty an John O'Day, Lot 13 in McCarty's westl. S. Add. $325.

Addison L. Roach an John W. Higgins, Lots, 21 und 22 in Block 41. $130.

Henry H. Guffin an Andrew J. Guffin, Theil von Lot 37 in Haughville. $200.

Andrew J. Guffin an William D Guffin, Lot 37 in Haughville. 400.

Horace R. Allen an Jacob Firestone, Lots 171 und 172, an Chicago Str. in Allen Addition an Nord Indianapolis. $450.

Hausreinigung.

Das Frühjahr hat sich eingestellt, die Arbeit der Hausreinigung hat begonnen. Die Hausreinigung ist aber nie vollständig, wenn nicht auch die Teppiche gereinigt werden. Durch den „Acme Carpet Renovator" kann diese Arbeit bedeutend erleichtert werden. Durch Anwendung desselben ist es nicht nöthig, den Teppich vom Boden aufzuheben und doch wird der Teppich wieder wie neu, die Farben erhalten ihre frühere Frische wieder. Jede Hausfrau sollte das wahl beachten und sich an die Agenten für den Staat, Misfick & Child No. 26 Kentucky Ave., wenden.

Wir machen auf die am Montag Abend stattfindende Wirthschaftseröffnung des Herrn Henry Eifert aufmerksam Die Wirthschaft des Genannten ist äußerst nett eingerichtet, und die Gäste werden sich daselbst gewiß heimisch fühlen.

Die Telephon-Gesellschaft droht damit, ihren Geschäftsbetrieb in Indiana einzustellen, falls die Legislatur gesetzlich bestimmen würde, daß die Miethe für die Instrumente herabgesetzt werde. Die Telephon-Gesellschaft wird sich das wohl noch einmal überlegen.

D. A. Bohlen & Son, Architekten.

95 Ost Washingtonstr. Telephon 744.

— Die beste —

Wasch-Maschine,

welche bis jetzt im Markte ist.

Auf Probezeit zu haben.

Tapeten, Vorhänge, Oeltuche,

in großer Auswahl und zu billigen Preisen bei

Carl Möller,

161 Ost Washington Str.

Dachbedeckung!

Pech- und Kies-Anstrich. Gummi- und Asphalt-Dächer!

Angefertigt und reparirt.

Besondere Aufmerksamkeit wird dem Ausbessern und Herrichten von Zinn-, Eisen- und Spahnel-Dächern gezollt.

Indiana Paint und Roofing Material eine Spezialität.

Alle Arbeiten werden von erfahrenen Leuten verrichtet und als zufriedenstellend garantirt.

G. C. FORSINGER, No. 42 Süd Pennsylvania Straße.

Unsere Dächer sind als feuerfest berühmt, da sie als solche viele Proben bestanden haben.

Die feinsten Waaren, die in unserer Branche gemacht werden.

F. W. Flanner, John Hommown,

Leichenbestatter.

No. 72 Nord Illinois Straße. No. 72.

Telephon. — Kutschen für alle Zwecke

Kregelo & Whitsett, Leichen-Bestatter,

No. 77 Nord Delaware Straße,

Wir verkaufen Särge billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt.

Wir erhalten Leichen in gutem Zustande, ohne Eis zu gebrauchen.

Herrmann's Leichen-Bestattungs-Geschäft,

No. 26 Süd Delaware Str.

Leihställe: 120, 122 u. 124 Ost Pearlstr.

Kutschen zu jeder Zeit für Hochzeiten Gesellschaften u. s. w. Telephon-Verbindung.

James R. Ross & Co.,

— Großhändler in —

Whiskey.

184 Süd Meridian Straße.

Indianapolis.

Der beste geröstete

Golden Rio Kaffee!

— zu —

22 Cts. per Pfund

— bei —

Emil Mueller,

200 Ost Washington Str.,

Ecke New Jersey Straße.

Telephon 987.

Fred. Hergt's Neuer Fleischmarkt

No. 834 Ost Washington Str.

Fleisch bester Qualität, feine Würste, u. s. w., u. s. w.

Fritz Hergt's berühmte Mettwurst.

Rasche und sorgfältige Bedienung.

— Von —

Bremen

— nach —

Indianapolis

$7.50.

Gebrüder Frenzel,

S. W. Ecke Washington u. Meridianstr.

C. B. FEIBELMAN,

Deutscher Friedensrichter.

(Justice of the Peace.)

Bureau; No. 90 Ost Court Straße.

Wohnung; No. 127 Nord Noble Str.

Hypotheken, sowie Vollmachten für Europa 2c. werden zu möglichst billigen Preisen ausgestellt.

Es lebe die Concurrenz!

Carpets. Carpets. Carpets.

Noch nie wurden Teppiche zu solch niedrigen Preisen verkauft wie gerade jetzt. Wir erhielten soeben eine reichhaltige Auswahl von den neuesten Mustern und offeriren dieselben zu ungemein billigen Preisen.

Wir bitten unsere Kunden vorzusprechen, und sich selbst zu überzeugen.

Tapeten, Rouleaux, Oeltuche u. s. w.

gleichfalls in großer Auswahl bei

Hermann Martens,

No. 40 Süd Meridian Straße.

Spitzen-Gardinen.

Unsere Auswahl von neuen Waaren für die Saison ist außergewöhnlich reichhaltig. Alle bemerkenswerthen Novitäten sind hier. Für jeden Geschmack ist Sorge getragen und Käufer werden in ihrem Interesse wohl daran thun, unser Lager zu besichtigen.

A. L. Wright & Co.,

Nordöstliche Ecke Meridian und Maryland Straße.

Wm. Amthor, deutscher Verkäufer.